

10:00 – 12:00

Audimax Hörsaal 1 (Geb. 65)

## Begrüßung, Keynote, Preisverleihungen, Lehrzertifikatsübergabe

10:15 – 10:30

Begrüßung und Eröffnung

Präsident Prof. Dr. Peter Dominiak

10:35 – 11:15

Keynote

Kommunikation in der Medizin:

Prof. Dr. med, Dipl.-Psych. Rolf Verres,

Universität Heidelberg:

»Umgang mit der Hoffnung in  
der Arzt-Patient Beziehung«

11:15 – 11:40

Lehrpreisverleihungen MINT/Medizin

Laudatio: Prof. Dr. Jürgen Westermann:

Lehrpreis Medizin

Laudatio: Prof. Dr. Till Tantau:

Lehrpreis MINT

Kurze Ansprache: Lehrpreisträger\_in Med

Kurze Ansprache: Lehrpreisträger\_in MINT

11:40 – 12:00

Übergabe der DSC-Lehrzertifikate 2013-2014

Dr. Bettina Jansen-Schulz

12:00 – 13:00

Mittagspause

Essen in der Mensa oder dem ZK-Casino

13:00 – 15:45

Geb. 23, Geb. 50, Geb. 64, Geb. 82 (Herrenhaus)

## Mitmach-Aktionen

vier Stationen zum Mitmachen in Lehrsituationen:  
(nähere Informationen umseitig)

### Arzt-Patient-Gesprächs-Simulation

Dr. Daniel Wiswede, Dr. Reinhard Eder,

Caterina Bahlmann

TÜFTL, Geb. 23

### Skills-Lab: TÜFTL

PD. Dr. Gunther Weitz

TÜFTL, Geb. 23

### Facetten des OP-Alltags

Prof. Dr. Karl Klotz, Dana Varbelow

OP 50, Geb. 50

### Lernberatung in MINT-Fächern

Dr. Jörn Schnieder, Detlef Friedewold

Inst. für Mathematik, Geb. 64

14:30 – 15:30

Ausstellung

### Informatik Spring School

Sessions der Projekte: LiLa, LlaS 1, LlaS 2

Informatik, Geb. 64

### Dozierenden Service Center

Universität zu Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

Universität zu Lübeck, Haus 82, Herrenhaus, Peter Monnik Weg 9

### DSC Projektleitung

Prof. Dr. Till Tantau | tantau@tcs.uni-luebeck.de

### DSC Geschäftsleitung, Hochschuldidaktik

Dr. Bettina Jansen-Schulz | jansen-schulz@dsc.uni-luebeck.de

### DSC Moodle, Uni-Moodle, Homepage

Christian Wolters M.Sc., Tim Kunold M.Sc.

16:00 – 16:30

Herrenhaus, Geb. 82

## Thementische, Get together

Thementische über die Kommunikationskultur der Universität:

### Kommunikation mit und in der Universitätsorganisation:

Vertretung der Hochschulleitung (angefragt)

### Kommunikation in der Lehre/über die Lehre

Prof. Dr. Till Tantau

### Kommunikation über studentische Evaluation

Prof. Dr. Jürgen Westermann

### Kommunikation über Moodle

Prof. Dr. Nicole Jochems

Christian Wolters, M.Sc.

### Kommunikation zwischen Wissenschaft und Stadt

Dr. Iris Klaßen

Ab 16:30

Herrenhaus, Geb. 82

Get together bei Kaffee und Kuchen

Tutor\_innen, Hochschuldidaktik: Dr. Jörn Schnieder

Evaluation: Dipl.-Psych Linda Brüheim

Verwaltung: Monika Mathias, Gianna Huber (studentische  
Hilfskraft)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK  
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER



Dozierenden-Service-Center  
Tag der Lehre – 24. April 2014

Kommunikation und Interaktion  
in der Lehre und in der Universität  
Programm

Universität zu Lübeck, Audimax Hörsaal 1

## Arzt-Patienten-Gespräch

Lehrbereich Medizinische Psychologie:

Dr. Daniel Wiswede, Dr. Reinhard Eder, Caterina Bahlmann

13:00 – 13:30	TÜFTL Haus 23 – Gruppe 1
13:45 – 14:15	TÜFTL Haus 23 – Gruppe 4
14:30 – 15:00	TÜFTL Haus 23 – Gruppe 3
15:15 – 15:45	TÜFTL Haus 23 – Gruppe 2

30-minütige Präsentationen des Lehrschwerpunktes Arzt-Patienten-Gespräch und des Kommunikationstrainings mit Schauspielpatienten.

Die positive Arzt-Patienten-Beziehung ist das A und O für eine erfolgreiche Behandlung und Genesung. Der Lehrschwerpunkt Arzt-Patienten-Gespräch stärkt und baut die Ausbildung in der ärztlichen Gesprächsführung im Medizinstudium in Lübeck aus. So lautet unser Credo: Lernen, ein gesundes Gespräch zu führen! Eine erfolgreiche und zentrale Methode für Medizin-Studierende zum Lernen einer guten Gesprächsführung ist das Kommunikationstraining mit Schauspiel-patientinnen und -patienten. In simulierten Arzt-Patienten-Gesprächen können sich Studierende mit realen Krankheitsfällen und deren Gesprächssituationen üben und auseinandersetzen. Die Fälle reichen von einfachen Anamnesegesprächen mit der Patientin/dem Patienten in den vorklinischen Semestern bis zur Mitteilung schwerwiegender Diagnosen in den klinischen Semestern.

### 10 Minuten Einführung LSP Arzt-Patienten-Gespräch

Vorstellung des Aufbaus, der Methoden, der Inhalte und der Ziele des Longitudinalen Curriculums Arzt-Patienten-Gespräch im Rahmen des Lehrschwerpunktes

### 7 Minuten ärztliche Gesprächsführung zwischen Studierenden und Schauspielpatientinnen-patienten

Vorstellung der Trainingsmethode Simuliertes Patientengespräch

### 10 Minuten Feedback-Runde der beobachteten Gesprächssituation

Diskussion und Fragen über die Lehrmethode Simuliertes Patientengespräch und den Lehrschwerpunkt Arzt-Patienten-Gespräch

## Skills Lab TÜFTL

PD Dr. Gunter Weitz und Tutorinnen, Tutoren

13:00 – 13:30	TÜFTL, Haus 23 – Gruppe 2
13:45 – 14:15	TÜFTL, Haus 23 – Gruppe 1
14:30 – 15:00	TÜFTL, Haus 23 – Gruppe 4
15:15 – 15:45	TÜFTL, Haus 23 - Gruppe 3

Für junge Medizinerinnen und Mediziner sind die ganz einfachen praktischen Tätigkeiten am Krankenbett häufig eine große Herausforderung. Wie legt man eigentlich eine Verweilkanüle, wie eine Magensonde, wie einen Urinkatheter? Was brauche ich an Grundfertigkeiten in der Sonografie, beim Auswerten eines Elektrokardiogramms oder eines einfachen Röntgenbildes? Im Trainingszentrum für ärztliche Fertigkeiten und Techniken Lübeck (TÜFTL) können sich Medizinstudentinnen und -studenten in geschütztem Rahmen solche Techniken aneignen.

Anleitung bekommen sie dabei von älteren, erfahrenen und besonders ausgebildeten Studierenden, die als Tutor\_innen ihre jüngeren Kommilitoninnen und Kommilitonen schulen und ihnen auch in Freistunden Rede und Antwort stehen. Jede Fertigkeit ist auf einen einfachen Standard gebracht, der auf einem Poster und in einem online verfügbaren Lehrfilm festgehalten ist. Im Semester hat das TÜFTL wochentags zehn Stunden geöffnet, die Studierenden können jederzeit kommen, üben und sich austauschen.

Auf diese Weise wird den angehenden Medizinerinnen und Medizinerinnen in positiver Lernatmosphäre das mitgegeben, was sie an Handwerk für die Stationsarbeit brauchen. Auch die Gäste des Tags der Lehre können hier ausprobieren.

## Facetten des OP-Alltags

Prof. Dr. Karl-Friedrich Klotz, Dana Varbelow

13:00 – 13:30	OP 50, Haus 50 – Gruppe 3
13:45 – 14:15	OP 50, Haus 50 – Gruppe 2
14:30 – 15:00	OP 50, Haus 50 – Gruppe 1
15:15 – 15:45	OP 50, Haus 50 - Gruppe 4

Der Operationsaal – keiner will als Patientin/Patient dorthin, denn wer lässt sich schon gerne operieren. Für viele Berufstätige ist der OP aber der tägliche Arbeitsplatz. Es gibt dort viele spezialisierte Tätigkeiten und alles muss reibungslos ineinander greifen. Damit die Medizinstudierenden diese Arbeitsmethoden unter Anleitung üben können, wurde ein ehemaliger Operationsbereich zu einer Ausbildungsstätte umgewandelt. Für viele Studierende der Universität zu Lübeck ist diese praxisnahe Ausbildung, bei der man selber tätig werden kann, eine wichtige Ergänzung zu Vorlesung und Bibliothek.

Besuchen Sie uns am »Tag der Lehre« im Lehr-OP. Denn heute besteht für Sie die Möglichkeit, diesen sonst hinter verschlossenen Türen liegenden Bereich anzusehen und einige Arbeitsabläufe aus diesem Umfeld kennenzulernen. Sie werden selber viele verschiedene Fertigkeiten üben können:

Wie wird denn die Patientin/der Patient zur Operation gelagert?

Wie fühlt man sich auf dem OP-Tisch?

Überprüfen Sie die Sauberkeit Ihrer eigenen Hände!

Ermitteln Sie Ihre Blutgruppe!

... und vieles mehr

## Lernberatung in MINT-Fächern

Dr. Jörn Schnieder, Detlef Friedewold

13:00 – 13:30	Haus 64 –Gruppe 4
13:45 – 14:15	Haus 64 – Gruppe 3
14:30 – 15:00	Haus 64 – Gruppe 2
15:15 – 15:45	Haus 64 – Gruppe 1

Um den oft hochgradig individuellen Lernschwierigkeiten gerade in Mathematik und gerade zu Beginn eines MINT-Studiums besser gerecht zu werden, bietet das Lübecker Institut für Mathematik Lernberatungen (Fach-Coachings) für StudienanfängerInnen an. Das Besondere dieses Angebots besteht darin, dass die Lernberatungen von erfahreneren Studierenden, TutorInnen, durchgeführt werden.

Auf diese Aufgabe werden die TutorInnen durch eine mehrtägige Schulung vorbereitet, in der in Orientierung an und Auseinandersetzung mit der personenzentrierten Psychologie nach Carl Rogers mathematikdidaktische Kenntnisse in enger Verbindung mit Bausteinen klientenzentrierter Gesprächsführung vermittelt und eingeübt werden.

In diesem Workshop sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, ganz praktisch und interaktiv, gleichsam in der Rolle (angehender) Tutorinnen und Tutoren ein typisches Einstiegsszenario in die Schulung zu erproben und so einen ersten Einblick in ihre Grundidee zu erhalten.